



Konfirmanden und Pfadfinderinnen überreichen an Dr. Ute Greifenstein (links) von Brot für die Welt einen Scheck über 2586,80 Euro. Jugendreferent Steffen Pohlmann (rechts) freut sich mit.

## Junge Leute sammeln Spenden

Friedrichsdorf. Eine stolze Summe: 2586,80 Euro haben Konfirmanden und Pfadfinder in Friedrichsdorf für das evangelische Hilfswerk „Brot für die Welt“ gesammelt. An allen vier Adventssamstagen standen die Jugendlichen im Alter zwischen zehn und 14 Jahren für das Projekt „Café Plus“ in Einkaufszonen, baten um Spenden und boten fair gehandelten Kaffee an. Mit dem Kaffeeverkauf nahmen die jungen Leute zusätzlich 300 Euro ein.

„Anderen helfen, das ist toll“, sagte die zehnjährige Lena Krüger, die

eifrig mitgemacht hat. Insgesamt waren rund 100 Jugendliche aus Friedrichsdorf beteiligt. Begeistert überreichten die jungen Leute jetzt einen Scheck mit dem Spendenbetrag an Ute Greifenstein, Referentin für Brot für die Welt in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN).

Dekanatsjugendreferent Steffen Pohlmann und Ute Greifenstein hatten vor der Aktion dafür gesorgt, dass die Konfirmanden zu Experten in Sachen Kaffee geworden sind. „Kaffee ist der zweitwichtigste Ex-

portrohstoff auf dem Weltmarkt. Im Gegensatz zum Erdöl befindet sich der Kaffeepreis jedoch im Keller“, erklärt Greifenstein. Der Erlös aus dem regulären Kaffee-Verkauf decke nicht einmal die Produktionskosten. Und das führe zur massenhaften Verelendung der Kleinbauern. „Eine Lösung der Probleme ist der Faire Handel, denn die Bauern, die ihren Kaffee über den Fairen Handel absetzen, erhalten einen Mindestpreis und eine Abnahmegarantie“, fügt Steffen Pohlmann hinzu.

Die Spendenbereitschaft in Fried-

richsdorf sei sehr gut gewesen: „Wir haben in Friedrichsdorf fast genauso viel gesammelt wie im vergangenen Jahr“, so Pohlmann weiter. Und die Jugendlichen berichteten, dass sogar mehrere Scheine in die Sammelbüchsen gewandert seien. Die Sammler hätten von den Passanten Lob für ihr Engagement bekommen. „Die Leute haben sich gefreut, dass wir sammeln“, sagte der 14-jährige Michael Grebe aus Burgholzhausen. Keine Frage, dass er stolz auf die Aktion war, und das zu Recht. (cg)